

Lehrplan katholische Religion - Jahrgangsstufe 7

Schulbuch: noch nicht festgelegt

Leistungsbewertung: Nach dem **FK- Beschluss 2007**

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben I: „Zwischen den Welten – Wer bin ich?“, 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Zwischen den Welten – Wer bin ich?“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung 	<ul style="list-style-type: none"> Jung sein – erwachsen werden Freiheit erfahren – Grenzen überschreiten – Verantwortung übernehmen Was mich trägt: Freundschaft – Familie – Religion Glücklich sein
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text analysieren und 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das

<p>und vertreten (HK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	<p>interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht. 	<p>Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten. 	
<p>Methodische/ didaktische Zugänge</p>	<p>Lernmittel/ Lernorte</p>		<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p>	<p>Feedback/ Leistungsbewertung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre • Glücksverheißungen in Musik, Werbung, Film untersuchen • Collage bzw. künstlerische Darstellungen zum Thema Glück, Freiheit, Verantwortung 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Kurz)Film zum Thema Werte oder Glück • Musik, Songs <p>Lernorte</p>		<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • ggf. Lesetagebuch

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben II: „Alles fauler Zauber? – Wunder und Okkultismus“, 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Alles fauler Zauber? – Wunder und Okkultismus“	<ul style="list-style-type: none"> • Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) • Jesus der Christus (IF 4) • Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Sprachformen biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung • Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens • Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Glaube und Aberglaube • Grenzerfahrungen und Wunder: Zufall, übersinnliche Kräfte oder Magie? • Wundererzählungen im NT
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren, • erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können, • zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden, • Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählung beispielhaft 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern, • das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen, • beurteilen, inwieweit

<p>relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<p>erläutern,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten, • die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können, • außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben. 	<p>zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben.</p>
<p>Methodische/ didaktische Zugänge</p>	<p>Lernmittel/ Lernorte</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p>	<p>Feedback/ Leistungsbewertung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Medienanalyse (z. B. Zeitung) bzgl. „Wunder im Alltag“ • Informationen zu übersinnlichen Phänomenen sammeln, vorstellen und untersuchen • Untersuchung von einschlägigen Fernsehsendungen (Galileo Mystery, Astro-TV) • Biblische Wundererzählungen vergleichen und deuten 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungen • Fernsehen • Internet • Fernsehsendungen (z. B. Galileo Mystery) <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek 	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaften 	

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben III: „Kinder Abrahams – das Judentum“, 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Kinder Abrahams – das Judentum“	<ul style="list-style-type: none"> Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Religionen als Wege der Heilssuche 	<ul style="list-style-type: none"> Jesus, der Jude Sabbat und Synagoge Speisegesetze Jüdische Feste und Feiertage
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen, die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen, wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen, ethische Leitlinien und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Zeichen, religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen bewerten, die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern.

		religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen.	
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Quiz zum Judentum • Portfolio zum Judentum erstellen • Jüdischen Festkalender erstellen • Pessachmahl nachstellen • Synagogenbesuch 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Internet • Lektüre Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek • Synagoge 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> • jüdische Gemeinde Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Philosophie 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung • Bewertung des Portfolios • Bericht über den Synagogenbesuch

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben IV: „Die innere Stimme – das Gewissen meldet sich“, 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Die innere Stimme - das Gewissen meldet sich“	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> • „Mein Gewissen ist wie ...“ – Erfahrungen mit dem Gewissen • „In der Zwickmühle des Gewissens“ – Dilemmageschichten • Schuld – Vergebung – Versöhnung • Buße und Beichte

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen, anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären, die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte		Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Song „Gewissen“ (Die Toten Hosen) Dilemmageschichten 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> (Kurz)filme zum Thema 		<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p> <p>außerschulische Partner</p>

(Kurzgeschichten oder Rollenspiele) <ul style="list-style-type: none"> • Bilder für das Gewissen • Gerichtsverhandlung 	Gewissenskonflikt <ul style="list-style-type: none"> • Song „Gewissen“ (Die Toten Hosen) 	Fachübergreifende Kooperationen
Lernorte		

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben V: „Was wir von Jesus wissen – Die Evangelien“, 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Was wir von Jesus wissen – Die Evangelien“	<ul style="list-style-type: none"> • Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) • Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Sprachformen biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung • Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens • Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entstehung der Evangelien • Jesus im Konflikt mit seiner Umwelt • Jesus, der Christus – Glaubensbekenntnisse • Leben aus dem Evangelium: Was Jesus für Menschen heute bedeutet

Kompetenzen

Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern,

<ul style="list-style-type: none"> vertreten (HK 1), respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> korrekt präsentieren (MK 2), sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können, das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten, das Konfliktpotential der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben, den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten. 	<ul style="list-style-type: none"> das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen, die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Synoptischer Vergleich Jesusfilm oder Dokumentation zu Zeugen des Evangeliums, z. B. Oscar Romero 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> Jesusfilm oder -dokumentation Bibel Lernorte	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> Filmkritik

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben VI: „Es gibt nichts Gutes – außer man tut es – Caritas und Diakonie“ (Projekt), 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es – Caritas und Diakonie“ (Projekt)	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) • Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns • Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Armut in der Welt • Nächstenliebe als christlicher Auftrag • Institutionen der kirchlichen Caritas und Diakonie • Wie kann ich helfen? Solidarität heute
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen, • Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen.

	<p>durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Menschen ausmacht,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären, • verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss. 	
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Tagespraktikum in einer Sozialeinrichtung • Interviews mit Angestellten in Sozialeinrichtungen • Internetseiten sozialer Einrichtungen auswerten 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Kurz)Filme z. B. über die Caritas oder Kinderarbeit <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale Einrichtungen 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Caritas, Diakonie, Krankenhaus, Altenheim <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftslehre 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation